

Die

# Insolvenzhäufigkeit

wies im **Jahresdurchschnitt 2024** für das deutsche

# Baugewerbe

insgesamt

einen Wert von 3,0 aus, d. h. je einhundert Bauunternehmen wurden drei Insolvenzen registriert (2023: 2,5), darunter in Ostdeutschland 2,2 (1,9) und in Westdeutschland 3,3 (2,7).

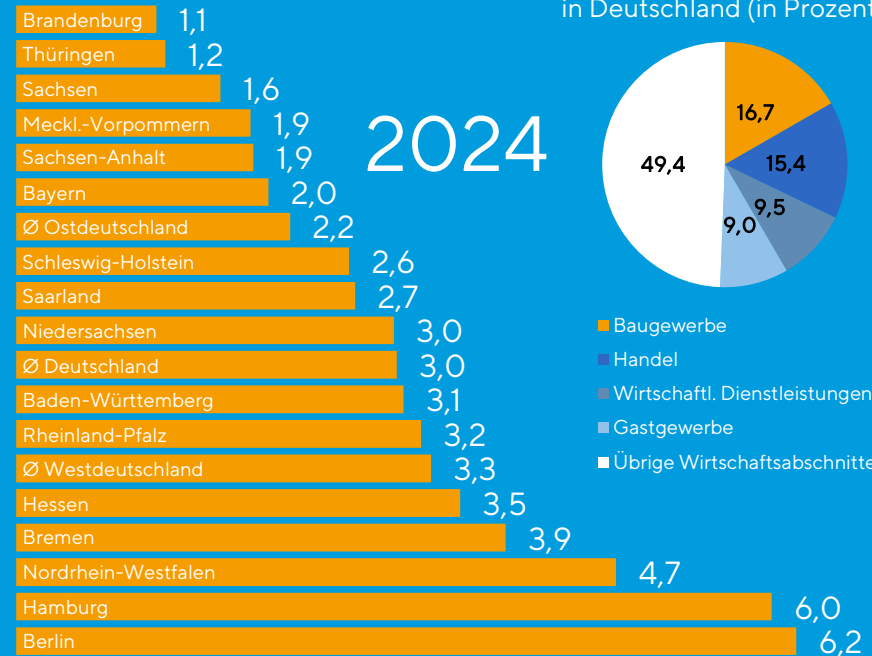
Die Insolvenzhäufigkeit fiel dabei im Bauhauptgewerbe Deutschlands mit einem Wert von 1,9 (2023: 1,7) erneut geringer aus als im Ausbaugewerbe, wo der Vergleichswert 6,0 betrug (5,0).

Die höchste Anzahl von Unternehmensinsolvenzen verzeichnete 2024 mit 3.893 Verfahren das deutsche Baugewerbe (+26,4 % zum Vorjahr). Ihm folgten der Handel mit 3.591 Fällen (+27,8 %), wirtschaftliche Dienstleistungen mit 2.203 Insolvenzen (+16,3 %) und das Gastgewerbe mit 2.083 Firmenpleiten (+26,8 %).

Quelle: Statistisches Bundesamt / Berechnungen: Bauindustrieverband Ost e. V. (BIVO)

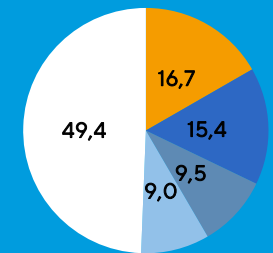
BAUINDUSTRIE  
Ost

Insolvenzhäufigkeit im Baugewerbe  
(Anzahl je 100 Bauunternehmen)



2024

Anteil an Gesamtzahl der Unternehmensinsolvenzen in Deutschland (in Prozent)



- Baugewerbe
- Handel
- Wirtschaftl. Dienstleistungen
- Gastgewerbe
- Übrige Wirtschaftsabschnitte